

## Der Fall des Monats

# Kompression Klasse III auch bei venöser Insuffizienz

### Einleitung:

Unbehandelt scheint die Varikose immer weiter fortzuschreiten. Sehr ausgeprägte Befunde werden nur noch selten gesehen, weil die Aufklärung und die Therapiemöglichkeiten attraktiver und schonender für die Patienten sind. Somit steigt auch die Akzeptanz - die Patienten sind eher bereit, einer Sanierung ihrer Varikose zuzustimmen.

Dennoch erleben wir immer wieder Patienten, die trotz Schweregefühl, Hautveränderung und offensichtlich drohendem Ulcus cruris einer chirurgischen Therapie oder auch einer Verödung der Varikose ablehnend gegenüber stehen.

So auch der hier gezeigte Fall...

### Fallbeispiel:

57-jähriger Mann, mit seit circa 25 Jahren bestehender Varikose. Stehender Beruf. Die Haut zeigt Verhärtungen und Verfärbungen (C2, C4a) (s. Abbildung 1). Wiederauffüllzeit in der Lichtreflektionsrheographie von 12 Sekunden (pathologisch). Sonographisch suffizientes tiefes Venensystem mit Reflux über die terminale Klappe in die V. saphena magna. Circa 15 cm weiter distal Übergang des Refluxes in einen dorsalen Seitenast, der sich um die Beininnenseite auf die Rückseite windet, nach distal ist die V. saphena magna suffizient, ebenso die V. saphena parva, keine weiteren Refluxes über Perforansvenen. Der Seitenast verläuft quer über den Oberschenkel auf der Beinrückseite (s. Abbildung 2). Dann verläuft der refluxive Seitenast an der Beinaußenkante nach distal.

Erstvorstellung vor 2 Jahren in unserer Praxis, weil die Hautveränderungen an der Schienbeinkante aufgefallen waren. Auf näheres Befragen wohl schon länger auch Schweregefühl, das aber eher ignoriert wurde. Damals Versorgung mit Schenkelkompressionsstrümpfen Klasse II und darunter Linderung des Schweregefühls und diskrete Besserung der Verfärbung am Schienbein.

Zwischenzeitlich keine Kontrolltermine wahrgenommen.

Jetzt aktuell Wiedervorstellung mit zunehmendem Jucken in der Hautverfärbung, ventral schon seit Monaten und neu auch an der Beinrückseite (s. Abbildung 2). Im Sonogramm keine neuen Befunde, Wiederauffüllzeit in der Lichtreflektionsrheographie liegt bei 8 Sekunden.

Trotz erneuter Aufklärung über die therapeutischen Möglichkeiten wünscht der Patient keine weiteren Maßnahmen, abgesehen von Kompression. Unter Kompression hatte sich jedoch ein deutlicher Progress



Dr. Erika Mendoza



Abbildung 1  
(Quelle: Dr. Erika Mendoza)

der Klinik eingestellt.

Alternativ wurden dem Patienten Kompressionschenkelstrümpfe Klasse III aufgeschrieben. Darunter symptomatische Besserung, Rückgang des Juckreizes.

**Fazit:**

Bei nicht gewünschter chirurgischer Therapie der Varikose ist das Tragen von Kompression Klasse II üblicherweise ausreichend. In einigen Fällen stellt sich dennoch ein Befundprogress ein, der mit einer Erhöhung der Kompressionsklasse aufgefangen werden kann. Eine Kompression Klasse III ist nicht nur dem Postthrombotischen Syndrom und dem ausgeprägten Lymphödem vorbehalten, sondern hat auch in der Therapie der Varikose einen Stellenwert.



Abbildung 2  
(Quelle: Dr. Erika Mendoza)

Korrespondenzadresse:

Dr. Erika Mendoza, Venenpraxis Wunstorf, Speckenstr. 10, 31515 Wunstorf

Wussten Sie schon...

**... dass eine starre Zuordnung der Kompressionsklasse zu einer Diagnose nicht sinnvoll ist?**

Schwerpunkt des Einsatzes von medizinischen Kompressionsstrümpfen ist die Behandlung von Venenleiden der unteren Extremitäten sowie von Lymph- und Lipödem. Zur Behandlung seiner Patienten stehen dem Arzt medizinische Kompressionsstrümpfe in verschiedenen Größen und Längen zur Verfügung. Medizinische Kompressionsstrümpfe werden außerdem in vier verschiedene Kompressionsklassen eingeteilt, je nachdem wie stark ihr Anpressdruck ist.

Wie der aktuelle Fall des Monats zeigt ist eine starre Zuordnung von Kompressionsklasse zu Diagnose bei der Verordnung nicht sinnvoll. Ziel der Kompressionstherapie ist die Besserung des klinischen Befundes. Dabei ist die Wahl von Strumpfarmt und Stärke des erforderlichen Kompressionsdrucks (Kompressionsklasse) abhängig sowohl von der Diagnose, als auch von der Lokalisation der Abflussstörung sowie dem klinischen Befund. so kann bei einer Varikose

ohne ausgeprägte Ödembildung auch eine Kompressionsklasse I zur Beseitigung der Beschwerden führen, während bei fortgeschrittenem Ödem und Hautveränderung eher eine höhere Kompressionsklasse erforderlich wird. Beim beginnenden postthrombotischen Syndrom reicht meist eine Kompressionsklasse II aus, während in schwereren Stadien höhere Kompressionsklassen und kurzzeitige Materialien erforderlich sein können.

Dies ist so auch in der Produktgruppe 17 „Hilfsmittel zur Kompressionstherapie“ des Hilfsmittelverzeichnisses der Gesetzlichen Krankenkassen und in der Leitlinie „Medizinischer Kompressionsstrumpf“ niedergelegt.

Übrigens: Die Verordnung medizinischer Kompressionsstrümpfe belastet ihr Budget nicht!

## Aktuelles aus der Gesundheitspolitik

- ✓ In der **Arzneimittelversorgung** zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen privater und gesetzlicher Krankenversicherung. Nach der aktuellen Studie des Wissenschaftlichen Instituts der PKV (WIP) „Arzneimittelversorgung der Privatversicherten 2012“ werden PKV-Versicherten weniger Generika und häufiger innovative Arzneimittel verordnet.
- ✓ „Es stellt sich ernsthaft die Frage, ob jemand, der bei der gesetzlich vorgegebenen zeitgemäßen Infrastruktur nicht aktiv mitmacht und dadurch unnötige Verwaltungskosten bei den Beitragszahlern verursacht, nicht mit einem Bürokratieabschlag beim Honorar belegt werden sollte“, kommentiert Florian Lanz, Pressesprecher des GKV-Spitzenverbandes (GKV-SV), gegenüber dem „Handelsblatt“ die aktuelle Erklärung seines Verwaltungsrates.
- ✓ „Ich gehe davon aus, dass der durchschnittliche Zusatzbeitrag aller Kassen im nächsten Jahr unter 0,9 % liegen wird, weil es zahlreiche Kassen gibt, die über hohe Rücklagen verfügen“, erklärt Prof. Jürgen Wasem, Gesundheitsökonom und Inhaber des Lehrstuhls für Medizinmanagement an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen, in einem Interview mit der „Saarbrücker Zeitung“.

## Industrieticker



Die **MAGIC Kompressionsstrümpfe** von **SIGVARIS** zeichnen sich durch höchsten Tragekomfort und innovative Details aus. MAGIC versteht es, die modebewusste Trägerin mit allen Vorteilen zu ver-

zaubern: eine äußerst feine und flache Fußspitzennaht, ein extra bequemes Wadenbord, der innovative patentierte SensiNova Haftrand, der neue Noppenhaftrand mit exklusiven quadratischen Noppen für bessere Druckverteilung, das Hosenteil für den perfekten Sitz und der breite und sehr angenehme Bundabschluss. Mehr Informationen unter [www.sigvaris.com](http://www.sigvaris.com)

\*\*\*



Viele kennen Kompressionsstrümpfe in der Klasse III überwiegend aus der Lymphologie. Aber auch bei einer CVI kann eine Klasse III notwendig sein. Meistens ist hier ein Rundstrick-Strumpf die richtige Versorgung. **Juzo** bietet seinen rundgestrickten **Dynamic** auch in der Klasse III in

Serie und Mass an und im Falle von Hautveränderungen auch mit eingestricktem Silberfaden, der antibakteriell wirkt. Der Juzo Dynamic ist außerdem nun in drei statt wie bisher in zwei Farben erhältlich. Mehr Informationen unter [www.juzo.com](http://www.juzo.com)

\*\*\*



Die neue  
VenoTrain  
micro  
„Design  
Edition“:  
Bauerfeind  
bringt mit  
zwei neuen  
Mustern

Schwung in die Farbpalette seines beliebten Kompressionstrumpfs VenoTrain micro. Ab sofort kann jede Standard- und Modefarbe mit schicken Doppelstreifen im Design „Tango“ oder mit angesagtem Streifen- und Zopfmuster im Design „Jive“ kombiniert werden. Die neue Design Edition steht in allen Ausführungen von Serie und Maß zur Verfügung. Mehr unter [www.bauerfeind.com](http://www.bauerfeind.com).



Jede fünfte Frau hat eine Chronisch Venöse Insuffizienz. Damit Frauen Kompressionsstrümpfe gerne und regelmäßig tragen, sind Tragekomfort und Optik entscheidend. Der **mediven elegance** ist die ideale Verbindung aus Schönheit und

wirksamer Kompression. Das Geheimnis ist der patentierte, elastische Strickfaden, durch den Ihre Patientinnen beim Tragen deutlich weniger Druck empfinden. Erfahren Sie mehr unter [www.medi.de/arzt](http://www.medi.de/arzt) oder bei **medi Simone Wolf**, [s.wolf@medi.de](mailto:s.wolf@medi.de).

## Terminhinweise

- 13.-16.05.2014, Leipzig OTWorld  
<http://ot-world.com/>
- 17.-20.09.2014, München 56. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie  
[www.phlebologiekongress.de](http://www.phlebologiekongress.de)

### SAVE THE DATE!!!!

Forum für Mitarbeiter von Krankenkassen und MDK´s „Moderne Kompressionstherapie - Von der Indikation zur Versorgung“ am 19. September 2014 in München  
Veranstalter: eurocom e.V. und Deutsche Gesellschaft für Phlebologie  
Eine persönliche Einladung erhalten Sie in Kürze!